Am **29. Juni 2025** ist

Tag der Architektur in Brandenburg

TAG DER ARCHITEKTUR 2025

Vielfalt bauen

Text: Peter Neideck

Am letzten Juniwochenende bietet sich wieder die Gelegenheit, die breite Vielfalt aktueller Architektur kennenzulernen: Bauten unterschiedlichster Nutzung, Größe und Lage, Häuser aus Stein, Holz, oder Glas, Neubauten ebenso wie Umbauten und Sanierungen. Die Fachleute, die sie gestaltet haben, ermöglichen allen Interessierten den Zugang – durch offene Türen und durch die Erläuterung ihrer Entwurfsideen.

Am 29. Juni 2025 lädt die Brandenburgische Architektenkammer zum bundesweiten Tag der Architektur und präsentiert 37 Gebäude und Außenanlagen. Architektinnen und Architekten bieten auch dieses Mal Führungen an dem Sonntag an. Einige von ihnen öffnen zudem ihre Büros, um ihr gesamtes Arbeitsspektrum vorzustellen.

Die Vielfalt des neuen Bauens zeigt sich besonders im behutsamen Umgang mit dem Bestand. Dem Trend des Vorjahres folgend können mehr instandgesetzte, umgebaute und umgenutzte Gebäude besucht werden, als neu errichtete. Die Beispiele beweisen, wie durch sorgfältige Planung bestehende Bauten gerettet und aufgewertet werden. Neben dem Erhalt der gebundenen Rohstoffe, Energie und Emissionen sowie der Reduzierung des Flächenverbrauchs bewirken Reparatur und Weiterentwicklung von Altbauten neue Impulse und mehr Lebensqualität für unsere Orte in Stadt und Land.

Paradebeispiel für einen neu geschaffenen Identifikationsort ist das Bürgerzentrum Rheinsberg (18). Drei desolate historische Gebäude in zentraler Lage wurden durch sensibel eingefügte Ergänzungen zu einem modernen Verwaltungssitz mit Bürgersaal und Bibliothek veredelt. Ähnliches gelingt am Molkenmarkt in Brandenburg an der Havel (14). Hier wurden stadtbildprägende Baudenkmäler wiederhergestellt, während anstelle der rückwärtigen Ruinen eine neue Hofbebauung für Seniorenwohnen und Gemeinschaftseinrichtungen entstehen.

Foto: Kathleen Knitter

Die Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger gewinnt ebenso in Frankfurt/Oder, wo sich das vormals düstere, in Teilen gotische Rathaus (31) durch die Überdachung des Innenhofes und ein geniales Erschließungskonzept zum einladenden Haus der Stadtgesellschaft wandelte.

Wiederbelebung und Attraktivitätssteigerung funktioniert auch in kleinem Maßstab, wie etwa im Dorf Karwe am Ruppiner See. Dort wurde das Gasthaus „Kastanie“ (21) durch die Sanierung des historischen Festsaals und einen neuen Kiosk im Biergarten reaktiviert. Wenige Schritte weiter mutierte der schäbige Rohbau des früheren Konsums (22) durch eine übergestülpte gläserne Hülle zu einem als Ferienhaus genutzten Raumwunder.

Dass selbst die Platte viel Potenzial bietet, wurde schon mehrfach belegt. In der Potsdamer Gartenstadt Drewitz (8) erhielten sieben Bauten vom Typ WBS 70 verbesserte Grundrisse und erweiterte Balkone, so dass die Häuser nun hell und freundlich wirken. Eine markante Fassade der DDR-Moderne zitiert das Haus der Musik in der neuen Potsdamer Mitte. Vor der Glasfront des Neubaus hängen sternförmige Metallelemente in Erinnerung an die Fassade der Fachhochschule, die hier einst stand.

Erleben Sie die architektonische Vielfalt, und lassen sich am 29. Juni zeigen, welchen Beitrag Architektinnen und Architekten für die gute Baukultur in Brandenburg leisten. ◻

Brandenburgische Architektenkammer
Telefon 0331. 27 59 10
info@ak-brandenburg.de

Alle aktuellen Informationen zum Tag der Architektur finden Sie unter:
https://www.ak-brandenburg.de/baukultur/tag-der-architektur/2025

Die Übersicht mit den Projekten finden Sie auf den folgenden Seiten >>>

Tag der Architektur am **29. Juni 2025** – Projekte

Foto: Ludger Paffrath

01 – HAUS FÜR MUSIK
Erika-Wolf-Straße 5, 14467 Potsdam
Planung: abcarius+burns architecture design
Bauherr:in: CAL Gmbh
Führung: 11–17 Uhr, Führungen zur vollen Stunde,
Anmeldung: anmeldung@hausfuermusik.org
Treffpunkt: vor dem Haus für Musik

Foto: Kristina Tschesch

02 – PROTOPOTSDAM
Dortusstraße, 14467 Potsdam
Planung: Natural Building Lab der TU Berlin und ZRS Architekten Ingenieure und ARGE:3000 UG
Bauherr:in: Bauhaus der Erde gGmbH
Führung: 15 Uhr

Foto: Haas Architekten

03 – PARKREVIERE II-III PARK SANSSOUCI
Maulbeerallee 1a, 14469 Potsdam
Planung: Haas Architekten
Bauherr:in: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin – Brandenburg
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: SebastianRost-Fotografie

04 – KITA MINIMETER
In der Feldmark 14, 14476 Potsdam
Planung: werkgruppe kleinmachnow Architekten
Bauherr:in: Querstein Immobilien GmbH
Führung: 13 und 15 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Kita

Foto: Meike Glüsing

05 – ROTES HAUS IM NEUEN GARTEN
Am Neuen Garten, 14469 Potsdam
Planung: SCHULZ + GLÜSING Architektur und Denkmalpflege und HÖHN Landschaftsarchitektur
Bauherr:in: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Treffpunkt: Am Zauntor, Besichtigung von Haus und Garten möglich

Foto: Michael Rosin

06 – GARTENHAUS ALDER
Herthastr. 14 A, 14482 Potsdam
Planung: Architekturbüro Rosin
Bauherr:in: Dr. Marie-L. Alder und Nicolas B. Alder
Führung/Treffpunkt: 10 – 12 und 14 – 16 Uhr

Foto: Davide Abbonacci

07 – STADTBAD PARK BABELSBERG
Park Babelsberg 2, 14482 Babelsberg
Planung: GALANDI SCHIRMER | ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH
Bauherr:in: Stadtwerke Potsdam GmbH
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: Schnepp Renou

08 – QUARTIER 8 IN DER GARTENSTADT DREWITZ-POTSDAM
Konrad-Wolf-Allee 2-12, 14480 Potsdam
Planung: ARGE „BILF Potsdam & KOPPERROTH“ mit KONTEKTUM und BBZ Landschaftsarchitekten
Bauherr:in: ProPotsdam GmbH / WG „Karl Marx“ Potsdam eG / PWG 1956 e.g.
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: NAK Architekten

09 – GRACE-HOPPER-GESAMTSCHULE TELTOW
Mahlower Straße 146, 14513 Teltow
Planung: NAK Architekten GmbH
Bauherr:in: Landkreis Potsdam Mittelmark
Führung: EINE Führung um 11 Uhr, durch die am Projekt federführend beteiligten Architekt:innen, Dauer: 90 Minuten.
Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Schule

Foto: Dominic Schulz

10 – VIERSEITHOF MIT ZWEI NEUBAUTEN IN HOLZBAUWEISE
Lindenstraße 12, 14929 Treuenbrietzen
Planung: Architektur- und Ingenieurbüro Siegmund Bölke und Partner mbB
Bauherr:in: Energiequelle Invest GmbH
Führung/Treffpunkt: 13 bis 18 Uhr
Treffpunkt: Lindenstraße 12a/b

Foto: Stefanie Hennig

11 – MARIENKIRCHE IN BAD BELZIG
Am Kirchplatz, 14806 Bad Belzig
Planung: ENZMANN Planungsgesellschaft mbh
Bauherr:in: Ev. Kirchengemeinde St. Marien Hoher Fläming Bad Belzig
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: Leander Strelau

12 – LIF – LEBEN IM FLÄMING
Lübnitzer Straße, 14806 Bad Belzig
Planung: Praeger Richter Architekten
Bauherr:in: Genossenschaft LIF Leben im Fläming, Dr. Kerstin Schulenburg
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: Ulrich Kaunath

13 – VOM FORSTHAUS ZUM WOHNHAUS
Alte Försterei Borgsdorf 2, 14828 Görzke
Planung: architekturbüro.wiesenburg und Rohwer Ingenieure VBI GmbH
Bauherr:in: Alexander Klus
Führung/Treffpunkt: 15 Uhr

Foto: Krekeler Architekten Generalplaner

14 – MOLKENMARKT-HÖFE
Molkenmarkt 26, 14776 Brandenburg
Planung: Krekeler Architekten Generalplaner GmbH
Bauherr:in: Jedermann Gruppe e.V.
Führung: 13 und 15 Uhr
Treffpunkt: Steinstraße 66/67

Foto: bkm architekten

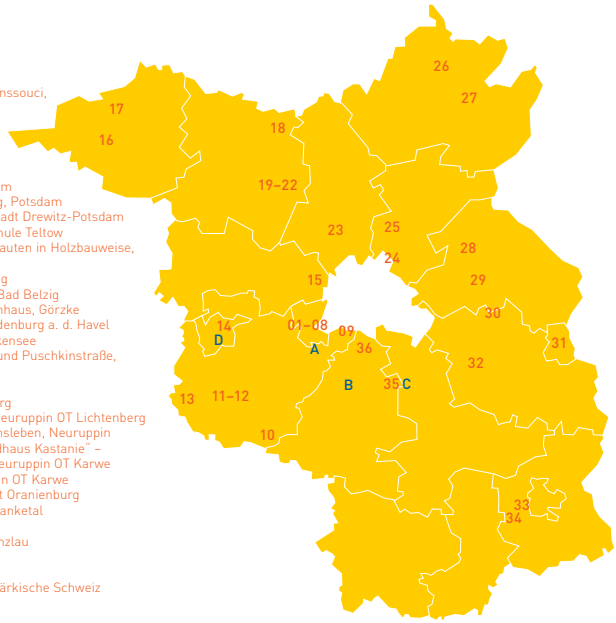
15 – ERWEITERUNG RATHAUS FALKENSEE
Falkenhagener Str. 43-49, 14612 Falkensee
Planung: bkm architekten Brüch Kunath Müller PartG mbB
Bauherr:in: Stadt Falkensee
Führung/Treffpunkt: 10, 11 und 15 Uhr

Foto: Klaus Röpke

16 – ENSEMBLE MÜHLENSTRASSE UND PUSCHKINSTRASSE
Puschkinstr. 12 und Mühlenstr. 19, 19348 Perleberg
Planung: Architekturbüro Klaus Röpke und Architekturbüro Wieck & Partner
Bauherr:in: GWG Wohnungsgesellschaft mbH Perleberg/Karstädt
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Überblick

PROJEKTE 2025
01 Haus für Musik, Potsdam
02 ProtoPotsdam, Potsdam
03 Parkreviere II – III Park Sanssouci, Potsdam
04 Kita MiniMeter, Potsdam OT Golm
05 Rotes Haus im Neuen Garten, Potsdam
06 Gartenhaus Alder, Potsdam
07 Stadtbad Park Babelsberg, Potsdam
08 Quartier 8 in der Gartenstadt Drewitz-Potsdam
09 Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow
10 Vierseithof mit zwei Neubauten in Holzbauweise, Treuenbrietzen
11 Marienkirche in Bad Belzig
12 LIF – Leben im Fläming, Bad Belzig
13 Vom Forsthaus zum Wohnhaus, Görzke
14 Molkenmarkt-Höfe, Brandenburg a. d. Havel
15 Erweiterung Rathaus Falkensee
16 Ensemble Mühlenstraße und Puschkinstraße, Perleberg
17 Kuhburg, Gülitz-Reetz
18 Bürgerzentrum Rheinsberg
19 Wohnhaus Lichtenberg, Neuruppin OT Lichtenberg
20 Multifunktionshaus Radensleben, Neuruppin
21 Gaststätte/Pension „Landhaus Kastanie“ – Sanierung und Umbau, Neuruppin OT Karwe
22 Konsum Karwe, Neuruppin OT Karwe
23 Friedhofsverwaltung Stadt Oranienburg
24 Einfamilienhaus Panke, Panketal
25 Landhaus Lanke
26 Cafeteria Stadtwerke Prenzlau
27 Speicher Gramzow
28 Bürgerhaus Prötzel
29 Haus am See, Buckow/Märkische Schweiz
30 Wohnhaus in Tempelberg
31 Rathaus Frankfurt (Oder)
32 Tiny-Office Baukunst Saarow, Bad Saarow
33 Innenraumgestaltung für die Lebenshilfe, Cottbus
34 Gesamtschule Spree-Neiße, Kolkwitz
35 Ateliergemeinschaft Töpchin, Mittenwalde
36 Friedhofskapelle Waldfriedhof Blankenfelde



OFFENE BÜROS 2025
A Architektur dagmar chrobok-dohmann, Schwielowsee
B Architekturbüro Joachim Hesse GmbH, Trebbin
C Atelier Archityp Sieghard Auer, Mittenwalde
D Krekeler Architekten Generalplaner GmbH, Brandenburg a. d. Havel

Tag der Architektur am **29. Juni 2025** – Projekte

Foto: Jan Bodenstein

17 – KUHBURG
Baeker Straße, 19348 Gülitz-Reetz
Planung: BOARCHiTEKT und Architekturbüro Wieck & Partner
Bauherr:in: Gemeinde Gülitz-Reetz, vertreten durch Amt Putlitz-Berge
Führung/Treffpunkt: 14 und 17 Uhr

Foto: Peter Köster

18 – BÜRGERZENTRUM RHEINSBERG
Seestr. 9, 16831 Rheinsberg
Planung: P. Köster, Dipl.-Ing. (FH) Architekt BDA
Bauherr:in: Stadt Rheinsberg
Führung: 12-18 Uhr, Führungen nach Bedarf
Treffpunkt: Eingang der Stadtbibliothek

Foto: Nobert Freitag

19 – WOHNHAUS LICHTENBERG
Dorfstraße 64, 16818 Neuruppin, Lichtenberg
Planung: Bürogemeinschaft | bfl Bauman | Freitag | Leyer
Bauherr:in: Julie und Robert Langenbach
Führung: geöffnet 13 – 17 Uhr
Treffpunkt: vor dem Gebäude

Bild: Jörg Weise

20 – MULTIFUNKTIONSHAUS RADENSLEBEN
Bahnhofstraße 31, 16816 Neuruppin (Radensleben)
Planung: Green Constructions Berlin GmbH
Bauherr:in: Rose Möllhof-Mylius und Holger Walter
Führung: 10:30 - 15 Uhr, Führungen nach Bedarf
Anmeldung: jw@greenconstructions.de
Treffpunkt: Haupteingang Multifunktionshaus

Foto: Susann Walk

21 – GASTSTÄTTE/PENSION „LANDHAUS KASTANIE“ - SANIERUNG UND UMBAU
Lange Straße 22, 16818 Neuruppin (Karwe)
Planung: walk+architekten Susann Walk Thorsten Graeser PartmbB
Bauherr:in: Anna Walk, Landhotel Kastanie UG (haftungs-beschränkt)
Führung/Treffpunkt: 10 und 12 Uhr, Biergarten

Foto: Thomas Meyer-Ostkreuz

22 – KONSUM KARWE
Lange Str. 51A, 16818 Neuruppin (Karwe)
Planung: Meyer-Grohbruegge und Studio Other Spaces
Bauherr:in: Johanna Meyer-Grohbrügge und Sebastian Behmann
Führung: 11 Uhr
Treffpunkt: vor dem Gebäude

Foto: Steffen Weber

23 – FRIEDHOFSVERWALTUNG STADT ORANIENBURG
Friedensstraße 3B, 16515 Oranienburg
Planung: steffenweberarchitekt
Bauherr:in: Stadt Oranienburg
Führung: um 11, 13 und 15 Uhr
Treffpunkt: Betriebshof, Eingang von der Friedensstraße

Foto: Simon Marx

24 – EINFAMILIENHAUS PANKE
Zelterstraße 73, 16341 Panketal
Planung: dasfeine architekten
Bauherr:in: Fam. Köhler
geöffnet: 10 bis 16 Uhr
Führungen: 11 und 14 Uhr
Treffpunkt: vor dem Gebäude

Foto: Eric Tschernow

25 – LANDHAUS LANKE
Prendener Allee 1, 16348 Lanke
Planung: Christoph Wagner Architektengesellschaft
Bauherr:in: Silke Spitzer
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: Olaf Beckert

26 – CAFETERIA STADTWERKE PRENZLAU
Freyschmidtstraße 20, 17291 Prenzlau
Planung: immer.gut architektur + denkmalpflege
Bauherr:in: Stadtwerke Prenzlau GmbH
Führung: 14 und 16 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang der Stadtwerke Prenzlau

Foto: Frank Wiemeyer

27 – SPEICHER GRAMZOW
Am Bahnhof 5, 17291 Gramzow
Planung: Hohenzollern Architekten
Bauherr:in: Manuela Busch und Frank Wiemeyer
Führung/Treffpunkt: bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt*

Foto: Atelier Fansela

28 – BÜRGERHAUS PRÖTZEL
Am Anger 13, 15345 Prötzel
Planung: Atelier Fanelsa und EiSat
Bauherr:in: Amt Barnim-Oderbruch
Führung: 12 und 14 Uhr (ohne Anmeldung)
Treffpunkt: vor dem Bürgerhaus

Foto: Fred Wanta

29 – HAUS AM SEE
Wriezener Straße 58, 15377 Buckow/Märkische Schweiz
Planung: Grabski Architektur
Bauherr:in: Dr. Jennifer Elin Bahner
Führung/Treffpunkt: geöffnet 10 – 12 Uhr

Foto: Grabski-Architektur

30 – WOHNHAUS IN TEMPELBERG
Kohlhaasweg 5a, 15518 Tempelberg
Planung: Grabski Architektur
Bauherr:in: Tobias Fröhlich/Tessa Geilenbrügge
Führung/Treffpunkt: geöffnet 13 – 16 Uhr

Foto: Andreas Meichsner

31 – RATHAUS FRANKFURT (ODER)
Marktplatz 1, 15230 Frankfurt
Planung: ff-Architekten Feldhusen und Fleckenstein PartG mbB
Bauherr:in: Stadt Frankfurt (Oder)
Führung/Treffpunkt: 11 – 12:30 Uhr, vor dem Hauptzugang/Südseite

Foto: Silke Wagenitz

32 – TINY-OFFICE BAUKUNST SAAROW
Karl-Marx-Damm 88, 15526 Bad Saarow
Planung: Silke Wagenitz Baukunst Saarow GmbH Architektin / Energieffizienzberaterin WG
Bauherr:in: Silke Wagenitz
Führung: geöffnet 10 – 19 Uhr

Foto: Jennifer Ladusch

33 – INNENRAUMGESTALTUNG FÜR DIE LEBENSHILFE
Lobedanstraße 15-16, 03046 Cottbus
Planung: Tiede+
Bauherr:in: Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand g GmbH
Führung: 13, 15 und 17 Uhr
Treffpunkt: Café

Foto: Helin Bereket

34 – GESAMTSCHULE SPREE-NEISSE
Annahofer Graben 15, 03099 Kolkwitz
Planung: sehw architektur
Bauherr:in: Landkreis Spree-Neiße, Forst (Lausitz)
Führung/Treffpunkt: 14 Uhr, vor der Schule

Foto: Sieghard Auer

35 – ATELIERGEMEINSCHAFT TÖPCHIN
Wünsdorfer Str. 33, 15749 Mittenwalde
Planung: Atelier Archityp, Erlebnisräume
Bauherr:in: Ateliergemeinschaft Töpchin
Führung/Treffpunkt: geöffnet ab 10 Uhr

Foto: Marco Kany

36 – FRIEDHOFSKAPELLE WALDFRIEDHOF BLANKENFELDE
Berliner Damm 2, 15827 Blankenfelde-Mahlow
Planung: Architekturbüro Wieland Vajen
Bauherr:in: Evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde-Mahlow
Führung/Treffpunkt: 14 und 16 Uhr, vor der Kapelle

Tag der Architektur am **29. Juni 2024** – Offene Büros

Foto: dagmar chrobok-dohmann

A – ARCHITEKTURBÜRO DAGMAR CHROBOK-DOHMANN
https://architekturdagmarchrobok.com/
Schwielowseestrasse 11, 14548 Schwielowsee
geöffnet: 14 – 18 Uhr

Foto: Joachim Hesse

B – ARCHITEKTURBÜRO JOACHIM HESSE GMBH
https://hesse-architekt.de
Trebbiner Allee 12a, 14959 Trebbin
geöffnet: 13 – 18 Uhr

Foto: Sieghard Auer

C – ATELIER ARCHITYP SIEGHARD AUER
http://sieghard-auer.de/
Wünsdorfer Str. 33, 15749 Mittenwalde
geöffnet: ab 10 Uhr
Treffpunkt: Wünsdorfer Str. 33

Foto: Stefan Melchior

D – KREKELER ARCHITEKTEN GENERALPLANER GMBH
https://krekeler-architekten.de/
Steinstraße 66/67, 14776 Brandenburg
geöffnet: 10 – 18 Uhr

*die aktuellen Informationen zu den Führungen am Tag der Architektur 2025 finden Sie auf der Webseite unter
https://www.ak-brandenburg.de/baukultur/tag-der-architektur/2025

2. Ortsgespräch Denkmalpflege 2025

Südwestkirchhof Stahnsdorf

Herausforderungen auf Deutschlands zweitgrößtem Friedhof

Der Südwestkirchhof Stahnsdorf gehört zu den herausragenden Begräbnisstätten der Welt. Mit einer Fläche von rund 206 Hektar ist er der zweitgrößte Friedhof Deutschlands. Aufgrund seines Waldcharakters sowie der Vielzahl historisch wertvoller Grabmäler, Mausoleen und Friedhofsbauten steht er in der brandenburgischen Denkmalliste und stellt eines der wichtigsten Park- und Landschaftsdenkmale in Berlin und Brandenburg dar. Schon durch seine Größe sind die bestehenden Herausforderungen um den Erhalt der Friedhofslandschaft sowie der zahlreichen Bauwerke vielschichtig. Laufende und zukünftige Maßnahmen des Erhalts und der Weiternutzung werden vor- und zur Diskussion gestellt.

Statements – Ortsbesichtigung – Diskussion

2. Juli 2025, 13–15 Uhr • Bahnhofstraße 2, 14532 Stahnsdorf (PM)

Anmeldung bis zum 25.06.2025 über: seminare.ak-brandenburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO).

Die Ortsgespräche sind ein gemeinsames Projekt von: BLDAM, BA, BBIK und VBI.

Fotos: Sven Jeschke, BLDAM

Baukultur Picknick am Samstag, 24. Mai 2025

Fontanestadt Neuruppin

Für den Tag der Baukultur am Samstag, den 24. Mai 2025 haben die Brandenburgische Architektenkammer, die Karl-Friedrich-Schinkel-Gesellschaft e.V. Neuruppin und die Fontanestadt Neuruppin gemeinsam einen Rundgang durch Neuruppin inkl. Schifffahrt organisiert.
Wir laden ganz herzlich ein.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten bis zum 9. Mai 2025 unter www.ak-brandenburg.de
Kontakt: info@ak-brandenburg.de

PROGRAMM

Treffpunkt Altes Gymnasium, Haupteingang, links Raum B (barrierefrei)

11 Uhr Begrüßung mit Kurzvortrag durch Jan Juraschek, Baudezernent der Fontanestadt Neuruppin sowie durch die Brandenburgische Architektenkammer und die Karl-Friedrich-Schinkel-Gesellschaft e.V. Neuruppin

Rundgang durch die Stadt: Geschichte der Stadt mit Wiederaufbau nach dem Stadtbrand 1787, Geburtsort Schinkel und Fontane | Schulplatz – Kirchplatz „Dein Park-Deine Stadt“ | Schinkel-Denkmal/Pfarrkirche | ehem. „Magnet“-Kaufhaus (Stadtentdecker 2024), Bahnhof Rheinsberger Tor, Seetorviertel, Uferwanderweg | Anleger am Bollwerk

14 Uhr Fahrt mit dem Fahrgastschiff „Kronprinz Friedrich“: Silhouette der Stadt; Erläuterungen zu Gildenhall am östlichen Ufer; zum geplanten Entwicklungsgebiet „Rheinsberger Vorstadt“ bis zum Stadtpark mit Jahnbad am westlichen Ufer – aber vor allem: DAS PICKNICK!

16 Uhr Ausklang in den Räumen der K.-F.-Schinkel-Gesellschaft, Fischbänkenstraße 8, 16816 Neuruppin, Ziele der Tätigkeiten der Gesellschaft; Gespräch über Schinkel und Baukultur im Hinblick auf 25 Jahre Initiative Bundesstiftung Baukultur 2025 sowie 2031 – Feier des 250. Geburtstags des preußischen Baumeisters. □

Anfahrt ÖPNV: Mit der Regionalbahn RE 6 (Prignitz-Express) ab Berlin-Charlottenburg oder ab Wittenberge. Bis Bahnhof Neuruppin Rheinsberger Tor. 400 m Fußweg in die Innenstadt

PKW: Autobahn Abfahrt Neuruppin Süd oder Nord, Parken in der Innenstadt. mit Parkuhr bis max. drei Stunden frei.

Workshop 27. Juni 2025

WIA – WOMEN IN ARCHITECTURE 2025

Zur Verbesserung der Sichtbarkeit von Frauen in der Architektur plant die AG Gleichstellung der Brandenburgischen Architektenkammer einen Workshop „Architektinnen und Planerinnen im Internet sichtbarer machen“.

Im Rahmen des Workshops wollen wir Architekturinteressierte befähigen, Informationen in Wikipedia einzustellen und sich dort an Architekturdiskussionen zu beteiligen. Die Veranstaltung wird geleitet durch Wikimedia Deutschland e. V. Ein längerfristiges Ziel soll es sein, Architektinnen und ihrem gebauten Werk und dem Thema Architektur generell in der Öffentlichkeitswahrnehmung zu einer größeren Bedeutung zu verhelfen.

Der Workshop findet statt am Freitag, den 27.06.2025 von 15 bis 19 Uhr an und in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Architektur und Städtebau, und dem studentischen Kollektiv „perspektiv;wechsel“. □

STADT ENTDECKER:

Lost places – Active places

Grundschule „Rosa Luxemburg“, 22 Schüler:innen im Neigungsunterricht Klasse 5+6 im zweiten Schulhalbjahr 2024/25

In Neuruppin wurden seit 2014 bereits zehn Stadtentdeckerprojekte mit ganz verschiedenen Themen und Schulen durchgeführt. Nach einer Aktion im Stadtpark (2016), den berühmten Persönlichkeiten der Stadt (2017), der Untersuchung von Bus- und Fahrradmobilität (2018) u. a. wollten wir uns in diesem Projekt Orten zuwenden, die eine bewegte Entstehungsgeschichte haben und bislang noch keiner neuen dauerhaften Nutzung zugeführt wurden. Wir nennen diese Orte Lost Places, oder besser: Active Places.

Projektidee

Lost Places sind spannend und phantasieanregend, sie sind vielfältig und offen für Kunstprojekte, temporäre Nutzungen und können neue Ankerpunkte in der Stadt und sogar für eine ganze Region sein. Spektakuläre Beispiele im großen Maßstab sind die Umwandlung der Lungenheilanstalt Beelitz in einen Baumkronenpfad, die Freigabe des Teufelsbergs Berlin für die Künstlerszene, oder die Aktivierung des Gasometers Oberhausen als zentrales Ausstellunggebäude für die Region Ruhrgebiet.

Die anregenden Stationen auf dem Stadtspaziergang für dieses Thema in Neuruppin waren das ehemalige, seit längerem leerstehende „Kaufhaus Magnet“ mit seiner 130-jährigen bewegten Baugeschichte und der „Kunstkiosk“, ein u. a. vom Kunstverein genutztes ehemaliges Buswartehäuschen aus den 50ern. Für die Stationen haben wir Expert:innen gewonnen, die uns die Besonderheiten der jeweiligen Station nahe gebracht haben.

Collage: ??

Collage

Arbeitsphase Modellbau

In der Arbeitsphase sollte jede Projektgruppe ihre Umnutzungsidee für einen der Lost Places in einem Modell auf einer Grundplatte von 50x70 cm umsetzen. So sind in neun Gruppen vier Projekte zum Kaufhaus Magnet und fünf zum Kunstkiosk entstanden.

Kaufhaus Magnet

Für das Kaufhaus Magnet wurden neue Funktionen gefunden, die sich für die drei Etagen mit hohen weitläufigen Räumen gut eignen: ein GYM, in den Ebenen nach Frauen, Männern und Café aufgeteilt; ein Indoorspielplatz mit Rutsche über alle Etagen, Café für die Eltern im EG und zwei altersbezogenen Spielebenen; ein Spaßhaus mit Autoscooter, Zeltlager und Dachcafé; und natürlich das Kaufhaus der Zukunft. Auffällig war dabei, wie sehr die drei Etagen die Schüler:innen zu komplexen dreidimensionalen Nutzungs- und Raumkonzepten angeregt haben.

Kulturkiosk

Der Kulturkiosk steht im Stadtzentrum in der Nähe eines unterirdisch verlaufenden historischen Grabens, der geöffnet werden könnte. Diese Anregung des Baudezernenten haben die Projekte teilweise aufgenommen. Entstanden sind ein Kinderwasserpark mit großer Wasserrutsche; ein Freibad, mitten in der Stadt gelegen; eine Spiel Chill Lounge mit großem Zelt; die sog. Schweinestadt, eine Stadt nur für Schweine; und ein Projekt hat den Kiosk nach oben erweitert um eine neue Ebene mit Computerverkaufsraum und Fast-Food-Imbiss, genannt McBirne. Wenn Anregungen der Experten in die Projekte einfließen, ist das auch ein Element von Partizipation und Beteiligungskultur.

Die Besonderheit der gewählten Orte wurde offensichtlich als Anregung, nicht als Einschränkung empfunden, was auch als Merkmal eines Lost Place gesehen werden kann: die kreative Umwandlung eines verlorenen geglaubten Ortes in neue Nutzungs- und Gestaltungskonzepte. Dies ist ein aktueller Beitrag zu den baulichen Herausforderungen unserer Zeit.

Lehrerin: Katharina Kaesche

Text: Martina Nadansky,
projektbegleitende Architektin

Stadtentdecker ist ein Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer, gefördert durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). Mehr Infos finden Sie unter **www.ak-brandenburg.de/baukultur/stadtentdecker-projekt**

Farbe in Theorie und Praxis oder: „Wie findet die Farbe an die Wand?“

Termin: Donnerstag und Freitag, 26./27. Juni 2025, jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr
Referierende: Dipl. Farbberaterin ICA Nathalie Pagels, freischaffende Farbkonzepterin, Düsseldorf
Veranstaltungsort: online
Unterrichtseinheiten: 8

Mitglieder: 180,00 €
Absolventinnen und Absolventen: 180,00 €
Gäste: 300,00 €
Anmelde-/Stornierungsschluss: 31.05.2025

In dem Online Seminar „Farbe in Theorie und Praxis“ oder „Wie findet die Farbe an die Wand?“ erfahren Sie, auf welchen Ebenen uns Farbe beeinflusst und wie wir einen Mehrwert im humanistischen als auch im ökonomischen Sinne daraus schöpfen können.

Das Gelernte und Erfahrene wird direkt und konkret an einem aktuellen Projekt der Teilnehmer angewandt: Welche Fragen müssen gestellt werden, um zu einem schlüssigen Farbkonzept zu gelangen? Welche Verantwortung geht mit Farbgestaltung und auch „Nicht-Gestaltung“ einher? Welches sind die rationalen, funktionalen, emotionalen und körperlichen Parameter der Farbgestaltung? Ziel des Farbseminars ist, die Teilnehmenden in Ihrer Eigenverantwortung und Urteilskraft zu stärken. ◻

Foto: Nathalie Pagels

https://www.ak-brandenburg.de/mitglieder/weiterbildung/seminarprogramm/w25-2-029

Fortbildungen im Juni 2025

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
05.06.2025 15:00–18:30 Uhr	**online**	Sponge City – ein Konzept gegen Überflutungen durch Starkregen und Hitzestress in Städten	Prof. Dr.-Ing. Heiko Sieker, Geschäftsführer und Honorarprofessor (TU-Berlin)	M: 70,00 € A: 70,00 € G: 140,00 €
14.06.2025 10:00–14:00 Uhr	**Brandenburg an der Havel**	Zeichenseminar im Dominikanerkloster (Archäologisches Landesmuseum Brandenburg)	Dipl.-Ing., M.A. Olaf Beckert, Architekt, BDA	M: 55,00 € A: 55,00 € G: 110,00 €
17.06.2025 09:30–17:30 Uhr	**online**	Gestaltung selbstbewusst vermitteln – Prinzipien und Strategien für die Praxis	Dipl.-Ing. Mario Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Projekt- und Prozessmanager im Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH	M: 120,00 € A: 120,00 € G: 240,00 €
23.06.2025 16:00–19:00 Uhr	**Potsdam**	Exkursion: Wildpflanzen in der Freiflächengestaltung	Dr. Wanda Born, Landschaftsökologin, Geschäftsführerin der DAUCUM gUG (haftungsbeschränkt) – Werkstatt für Biodiversität	M: 55,00 € A: 55,00 € G: 110,00 €
26.06.+27.06.2025 jeweils 14:00–18:00 Uhr	**online**	Farbe in Theorie und Praxis oder: „Wie findet die Farbe an die Wand?“	Dipl. Farbberaterin ICA Nathalie Pagels, freischaffende Farbkonzepterin, Düsseldorf, lehrt an mehreren Hochschulen und Universitäten	M: 180,00 € A: 180,00 € G: 300,00 €

* M = Mitglieder, G = Gäste, A = Absolventen

Um sich für die Seminare anzumelden, verwenden Sie bitte diesen Link:
www.ak-brandenburg.de/mitglieder/weiterbildung/seminarprogramm
Über diesen Link gelangen Sie auch zu unserem Seminarprogramm. Dort finden Sie nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren. Die Online-Seminare werden mit der Software „Zoom“ mit technischer und didaktischer Unterstützung durchgeführt. Rechtzeitig vor dem Online-Seminar erhalten Sie den Zugangslink sowie weitere Informationen an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.
Technische Voraussetzung für die Teilnahme am Online-Seminar ist ein Computerarbeitsplatz mit stabiler Internetverbindung und einer Soundkarte, Lautsprechern oder Kopfhörern (idealerweise Headset).
Hinweis:
- ◻ Bitte beachten Sie, dass während des Onlineseminars automatisch ein Anwesenheitsprotokoll von Zoom generiert wird.
- ◻ Das Teilnahmezertifikat erhalten Sie nach der Veranstaltung per Mail nach erfolgreicher Teilnahme.